

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg

Curriculum zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Proktologie

(Umfang 12 Monate) im Westküstenklinikum Heide

Name Weiterbildungsstätte:

Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Name der Weiterbildungsbefugten:

Prof. Dr. Erik Schlöricke

Dr. Jan Scheele

Erstelldatum: 08.05.2023 Seitenzahl: 4

Unterschriften:



Chefarzt
Prof. Dr. Erik Schlöricke
T. 0481 785-1302
ESchloericke@wkk-hei.de



Oberarzt
Dr. Jan Scheele
T. 0481 785-706033
JScheele@wkk-bru.de

Curriculum – Zusatzweiterbildung Proktologie

Ausbildungsziel

Die Zusatzweiterbildung Proktologie erfolgt in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz. Sie beinhaltet in Diagnostik und Therapie die Behandlung von Erkrankungen, Verletzungen, Formveränderungen und funktionellen Störungen des Mastdarms, des Anus, des Kontingenzorgans, der Beckenbodenmuskulatur, von Analekzemen, anorektalen Geschlechtskrankheiten und analen Dermatosen. Die Prävention und Rehabilitation dieser Erkrankungen sind hierbei ein integrativer Bestandteil.

Voraussetzung

Facharztanerkennung für Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie, Kinderchirurgie, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gynäkologie, Innere und Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Gastroenterologie oder Urologie.

Weiterbildungsstruktur

In Abhängigkeit der Vorkenntnisse des/der Weiterbildungsassistenten/in erfolgt die gemeinsame individuelle Festlegung der Ausbildungsprozederes.

Die Absolvierung des Grundkurses des Berufsverbandes der Koloproktologen sollte nach Möglichkeit den Beginn der Ausbildung darstellen.

Der/Die Weiterbildungsassistent/in nimmt zunächst an der proktologischen Sprechstunde teil. Zunehmend werden hierbei Teilaufgaben durch den Weiterbilder delegiert. Die Befähigung zur selbstständigen Führung der Sprechstunde bildet den Abschluss der Weiterbildung. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Weiterbildung ist die Vermittlung von (proktologischen) Techniken, wobei bereits erlernte Fertigkeiten in den nachfolgenden Abschnitten jeweils vertieft werden.

Nach jedem Weiterbildungsabschnitt (s. u.) werden die erreichten Ausbildungsziele im Rahmen eines Gesprächs nach der Weiterbildungsordnung überprüft und das weiterführende Ausbildungsprozedere festgelegt.

Um einen aktuellen Stand der Ausbildung zu gewährleisten, erfolgt neben dem Studium der Literatur die Teilnahme an externen Fortbildungen und Kongressen wie z. B. Fortbildungen der EDZ-Akademie (Proktologie-Basiskurs usw.), Kongresse der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (DGVS) und Kongresse der Deutschen Gesellschaft für Koloproktologie (DGK).

Um eine notwendige Interdisziplinarität in der Ausbildung zu gewährleisten, erfolgt die regelmäßige Teilnahme an den entsprechenden Tumorkonferenzen. Die Diskussion einzelner Kasuistiken wird im Rahmen der M und M-Konferenz und der klinikinternen Fortbildung durchgeführt.

Weiterbildungsinhalt

Die Weiterbildung befähigt nach Abschluss zum Einsatz aller gängigen konservativen und operativen Behandlungsmethoden der Proktologie.

In Diagnostik beinhaltet die Weiterbildung:

- Differentialdiagnostik des Analekzems, einschließlich Diagnostik anorektaler Geschlechtskrankheiten, analer Dermatosen und Karzinome
- Spekulumuntersuchung des Analkanals
- Digitale Austastung und Befundung des Analkanals
- Proktoskopien und Rektoskopien
- Funktionelle und morphologische Diagnostik der analen Schließmuskulatur, z. B. Manometrie, Endosonographie
- Interdisziplinäre Diagnostik analer und rektaler Karzinome

In Therapie beinhaltet die Weiterbildung:

- Konservative Fissurbehandlung und Mitwirkung bei operativer Fissurbehandlung
- Exzision von kleineren peri- und intraanal Geschwülsten wie Thrombosen, Marisken und hypertrophen Analpapillen
- Behandlung von Hämorrhoidalleiden, z. B. Verödung, Gummibandligaturen
- Aufsuchen und Sondierung von Analfisteln und Krypten, einschließlich Fadendrainagen
- Operative Therapie eines Sinus pilonidalis, der Acne inversa und eines Analabszesses
- Therapie anorektaler Geschlechtskrankheiten und analer Dermatosen
- Interdisziplinäre Therapie analer und rektaler Karzinome
- Lokal- und Regionalanästhesie

In der Nachsorge beinhaltet die Weiterbildung:

- Versorgung und Beratung von Stomaträgern
- Interdisziplinäre Nachsorge bei malignen Tumoren

Erster Weiterbildungsabschnitt (6 Monate):

- Proktologische Anamnese
- Proktologische Basisuntersuchung – Inspektion, Palpation, Proktoskopie und Rektoskopie
- Konservative Behandlungsmethoden der Proktologie, einschließlich konservativer Fissurbehandlung
- Behandlung von Hämorrhoidalleidenm z. B. Verödung, Gummibandligaturen
- Konservative Therapie von Perianakthrombosen
- Aufsuchen und Sondierung von Analfisteln und Krypten
- Differentialdiagnostik des Analekzems, einschließlich Diagnostik und Therapie anorektaler Geschlechtskrankheiten und analer Dermatosen
- Mitwirkung bei operativen Behandlungen bei koloproktologischen Eingriffen

Zweiter Weiterbildungsabschnitt (6 Monate):

- Spezielle proktologische und gastroenterologische Sprechstunde, einschließlich Diagnostik und Therapie, einschließlich chronisch entzündlicher Darmerkrankungen mit Schwerpunkt im Anorektum, einschließlich Einleitung und Überwachung einer immunsuppressiven Therapie und einer Antikörper-Therapie
- Therapie von Inkontinenz und Entleerungsstörungen
- Versorgung und Beratung von Stomaträgern
- Interdisziplinäre Nachsorge bei malignen Tumoren
- Funktionelle und morphologische Diagnostik der analen Schließmuskulatur, z. B. Manometrie, Endosonographie
- Lokal- und Regionalanästhesie
- Mitwirkung bei operativen Behandlungen bei koloproktologischen Eingriffen

Kontakt

Chefarzt

Prof. Dr. Erik Schlöricke
T. 0481 785-1302
ESchloericke@wkk-hei.de

Oberarzt

Dr. Jan Scheele
T. 0481 785-706033
JScheele@wkk-bru.de